

## Erste Gemeindepräsidentin von Kaiseraugst



Sibylle Lüthi-Bolinger

auf Sonntag, 9. Dezember 2012, erneut terminiert. Die Wahl des Vizepräsidenten wird im März 2013 stattfinden.

Am Wochenende vom 20. und 21. Oktober 2012 fand die Wahl für den neuen Gemeindepräsidenten und die Ersatzwahl eines Gemeinderates statt. Mit klarem Mehr wurde Sibylle Lüthi-Bolinger als neue Gemeindepräsidentin von Kaiseraugst gewählt. Sie wird das Amt des Gemeindepräsidenten am 1. November 2012 von Max Heller übernehmen. Herzlichen Glückwunsch!

Aufgrund fehlendem Mehr am Wahlwochenende vom 20. und 21. Oktober 2012 wird die Ersatzwahl des Gemeinderates

## Verabschiedung des Gemeindepräsidenten Max Heller



Max Heller

Parkings, des Campings, des Feuerwehr-Magazins Liebrüti usw. beteiligt. Und nicht zu unterschlagen wäre da noch die Erarbeitung und Mitwirkung des Eckdatenpapiers Roche.

Nun hat sich Max Heller dazu entschieden seinen Rücktritt zu geben, um einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen.

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2012, 20.00 Uhr, Turnhalle Dorf, wird Gemeindepräsidenten Max Heller mit einem «Verabschiedungs-Apéro» gewürdigt. Die Kaiseraugster Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen!

Im Jahre 1985 wurde Max Heller für die Amtsperiode 1986 / 1989 als Gemeinderat gewählt. Dieses Amt bekleidete er bis 1993, als er zum Gemeindepräsidenten erkoren wurde. Nun sind bereits 26 Jahre vergangen, seit Max Heller sich für das Wohl der Kaiseraugster Bevölkerung einsetzt.

Kaiseraugst hat sich in den letzten 25 Jahren stark entwickelt und Max Heller war tatkräftig an der Planung des Alters- und Pflegeheim Rinau, des «Zigeunerplatzes», der Kinderkrippe, des Römerparks, des Löwen-

## Systemwechsel bei der Grüngutabfuhr ab 1. April 2013



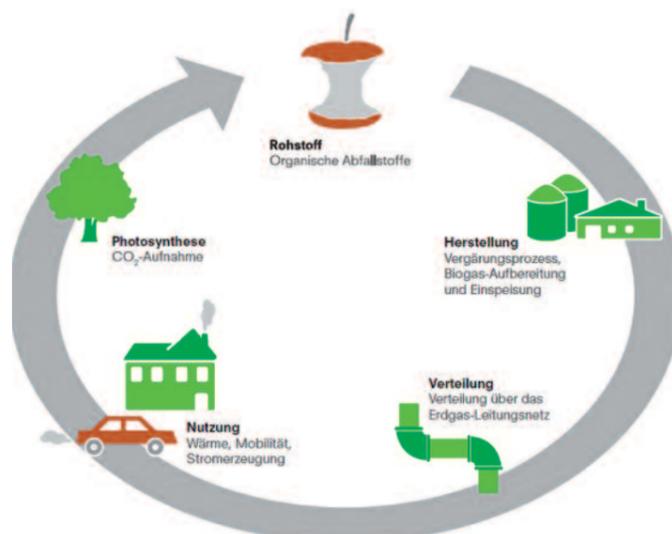
Kaiseraugst bietet als eine der letzten Fricktaler Gemeinden offen zugängliche Grünmulden an. Die Entsorgungsmenge ist aus ökologischer Sicht erfreulicherweise hoch, was jedoch auf rege Fremdnutzung von Nichtortsansässigen und den Umstand, dass die Entsorgung für den Einzelnen bis anhin unentgeltlich ist, zurückzuführen ist.

In den letzten Jahren mussten sich die Mitarbeitenden des Werkhofs zunehmend mit verschmutztem Muldeninhalt auseinandersetzen. Kunststoffgefässe, Plastiksäcke, Katzeneinstreu bis hin zu gebrauchten Windeln verunreinigten den wertvollen «Rohstoff» Grüngut. So bleibt oft nur die Option, den ganzen Muldeninhalt mühsam von Hand auszusortieren oder den Inhalt direkt der Kehrichtverbrennung zuzuführen. Dies verursacht hohe Personal- und Entsorgungskosten und ist nicht im Sinne einer ökologischen sinnvollen Entsorgungsstrategie.

Der Gemeinderat hat entschieden, sich dem bewährten GAF-Entsorgungsmodell mit gewichtsabhängiger Entsorgung (mittels Grüncontainer, Bioklappe) anzuschliessen und ab 1. April 2013 die Mulden aufzuheben. Dank dieser Massnahme kann das Gemeinde-Budget jährlich um CHF 220'000.00 entlastet werden. Der Entscheid zur Umsetzung dieser Massnahme liegt bei der stimmberechtigten Bevölkerung, welche an der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2012 über eine Anpassung des gemeindlichen Abfallreglements entscheidet.



Der GAF-Container im Einsatz



Organische Abfallstoffe sind optimale Energiequellen

### Inhalt

Neue Gemeindepräsidentin / Verabschiedung Gemeindepräsident Max Heller

Grüngutentsorgung: Systemwechsel

In Kürze

Einführungsaktion Grüncontainer

Auch so geht's...

### In Kürze

**2. Kinder- und Jugendkonferenz**

Samstag, 17. November 2012, 11.00 bis 17.00 Uhr, im Gemeindehaus

**Infoveranstaltung Einführung kostenpflichtige Grüngutentsorgung**

Montag, 19. November 2012, 20.00 Uhr, im Violahof.

**Einwohnergemeindeversammlung**

Mittwoch, 28. November 2012, 20.00 Uhr, in der Turnhalle Dorf

**Kultur im Violahof**

Samstag, 1. Dezember 2012, 20.00 Uhr  
*Duo Luna-tic's Obladiblada* – 4 Hände, 2 Stimmen, 1 Klavier

Sonntag, 6. Januar 2013, 11.00 Uhr

*Sonntagsmatinée* – klassische Musik mit Mischa Cheung (Klavier) und Isabelle Ulrich (Querflöte)

**Kindergarten Dorf – Tag der offenen Tür**

Samstag, 1. Dezember 2012, 10.00 bis 12.00 Uhr, Kindergarten Dorf

**Ortsbürgergemeindeversammlung**

Freitag, 7. Dezember 2012, 19.00 Uhr, im Violahofsaal

**Vernetzungstreffen**

Mittwoch, 19. Dezember 2012, 19.30 Uhr, im Jugendhaus Kaiseraugst

### Impressum

Herausgeber:  
Gemeinde Kaiseraugst  
www.kaiseraugst.ch

Satz und Druck  
Sparr Druck + Verlag AG,  
www.sparndruck.ch

## Tag der offenen Tür des neuen Kindergartens Dorf

Am Samstag, 1. Dezember 2012, von 10.00 bis 12.00 Uhr, findet beim Neubau des Kindergartens Dorf, Dorfstrasse 19, ein Tag der offenen Tür mit Apéro statt. Die Kaiseraugster Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.

## Der GAF-Container – der ideale Helfer



Christian Mittelholzer, Mitglied der Energiekommission

«Wir haben es natürlich sehr geschätzt, dass die Ortsbürger- bzw. später die Einwohnergemeinde die Kosten für die Grüngutentsorgung übernommen haben (und hätten dies auch gerne weiterhin so ...). Trotzdem, das System mit dem Grüngutcontainer ist praktisch und wir werden es weiterhin benutzen, auch wenn's zukünftig kostet!»

## Einführungsaktion Grüncontainer ab Dezember 2012



Grüncontainer in den erhältlichen Grössen

Mit der allfälligen Anpassung des gemeindlichen Abfallreglements an der kommenden Einwohnergemeindeversammlung stehen ab dem 1. April 2013 folgende Entsorgungsmöglichkeiten zur Verfügung:

Die Grüngutcontainer gibt es in drei Grössen mit Inhalt 140l, 240l und 770l. Die Leerung erfolgt einmal wöchentlich jeweils am Donnerstag.

Die Gemeinde Kaiseraugst führt zusammen mit dem GAF (Gemeindeverband Abfallbewirtschaftung Unteres Fricktal) eine spezielle Einführungsaktion durch. Die Anschaffungspreise verstehen sich inkl. Datenträger. Die Montage des Datenträgers kostet bei einem selbst gekauften Grüncontainer bei Montage in Möhlin (Firma Trinamo AG) CHF 20.00; bei Montage bei Ihnen zu Hause CHF 40.00.

Inhalt	Normalpreis	Aktionspreis
140l	CHF 90.00	CHF 50.00
240l	CHF 95.00	CHF 50.00
770l	CHF 350.00	CHF 300.00
Datenträger	CHF 40.00/20.00	CHF 30.00/10.00

Der Aktionspreis versteht sich ebenfalls mit dem Datenträger. Bestellungen nehmen die Geschäftsstelle des GAF oder die Abteilung Bau der Gemeinde Kaiseraugst ab Anfang Dezember 2012 entgegen. Bestellformulare liegen auf der Gemeinde auf oder können auf der Homepage heruntergeladen werden. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, Bestellungen telefonisch aufzugeben. Abteilung Bau, Tel. 061 816 90 61. Die Aktion dauert 3 Monate und endet am 28. Februar 2013.

Die Grüngutcontainer können per sofort eingesetzt werden. Bis zur Schliessung der Mulden am 2. April 2013 wird das Grüngut kostenlos mitgenommen. Nach diesem Zeitpunkt wird das Grüngut dem Verursacher halbjährlich mit CHF 0.28 / kg in Rechnung gestellt. Der neu



Bioklappe

angeschaffte Grüngutcontainer wird mit der ersten Grüngut-Rechnung verrechnet.

### Bioklappe – Ideal für den Haushalt ohne Garten

Bei den Entsorgungsstellen Violahof, Allmendgasse und Liebrütstrasse stehen weiterhin Bioklappen im Einsatz. Für CHF 0.50 / Klappenschlag können hier biogene Abfälle und Speisereste aus der Küche entsorgt werden. Die Speisereste und die biogenen Abfälle dürfen nur im Biosäckli in der Bioklappe eingeworfen werden. Diese erhält man beim Laden der «Bioklappe-Karte» unentgeltlich dazu.

Weiter interessante Informationen finden sich auf der Homepage des GAF: <http://www.abfall-gaf.ch>, sowie dem GAF-Recyclingkalender, welcher wiederum vor Weihnachten an alle Haushaltungen verteilt wird. Hier kann u.a. in Erfahrung gebracht werden, welche Grünabfälle in den Grüngutcontainern / Bioklappen angenommen werden und wie Stosszeiten (Frühling / Herbst) mittels Mietcontainers überbrückt werden können.

## Verursachergerechte Kostenverteilung auch bei biogenen Abfällen

Schon mehrfach ist der Gemeinderat vom Kanton darauf aufmerksam gemacht worden, dass die kostenlose Grüngutentsorgung nicht dem Verursacherprinzip des Umweltschutzgesetzes entsprechen. Die Entsorgung solle verursachergerecht abgerechnet werden.

## Grüngutentsorgung - auch so geht' s...

### Häckseldienst: 6x pro Jahr

Am 12. April / 17. Mai / 21. Juni / 13. September / 11. Oktober und 15. November 2013 kann der Häckseldienst bestellt werden. 1m<sup>3</sup> kostet 3 GAF-Vignetten oder CHF 7.50 in bar, sofern das Häckselgut behalten wird. 1m<sup>3</sup> kostet 6 GAF-Vignetten oder CHF 15.00 in bar, sofern das Häckselgut zusätzlich abgeführt wird.

### Bring's in d' REWAG

Dank dem ortsansässigen Recycling- und Entsorgungsunternehmen REWAG können wochentags während der normalen Öffnungszeiten Grünschnitt, Gartenabfälle, Astmaterial, Sträucher sowie alle festen Abfallstoffe abgegeben werden. Die REWAG ist zudem jeden zweiten Samstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Weitere Informationen und Preise: [www.rewag-entsorgung.ch](http://www.rewag-entsorgung.ch)

### Kompostieren

Die umweltfreundlichste Variante Grüngut zu entsorgen, bleibt das Kompostieren. Am Wildpflanzenmarkt vom 23. März 2013 auf der gedeckten Piazza beim Liebrüti-Zentrum beantwortet Frau Claudia Müller, Kompostberaterin, Fragen rund um den Kompost und einen naturnahen Garten. Ebenfalls kann gratis Komposterde bezogen werden. Zusätzlich finden im Frühling 2013 Kompostkurse statt. Details werden im Februar 2013 bekannt gegeben.

### Weihnachtsbäume

Die Entsorgung der Weihnachtsbäume bleibt unentgeltlich. Bitte Weihnachtsdekorationen entfernen. Neu wird dies mittels separater Abfuhr durchgeführt. Die Termine sind dem GAF-Recyclingkalender zu entnehmen.

### Das Bio-Chübeli – ein «Allesfresser»

Das «Bio-Chübeli» ist ideal für den Haushalt mit Balkon. Rüst- und Speiseabfälle von Obst, Wurst, Brot, Fett, Milchprodukte, Getreide usw. haben Platz darin; das zugeknottete Säckli kann in der Bioklappe oder im Grüngutcontainer entsorgt werden. Empfohlen wird ein luftdurchlässiges Chübeli, in welches spezielle Beutel (Biosäckli) eingelegt werden müssen. Alle weiteren Plastiksäckli sind nicht erlaubt, da nicht vergärbare. Dank der Luftschlitze wird der Schimmel- und Geruchs-bildung so vorgebeugt. Weiter Informationen: [www.abfall-gaf.ch](http://www.abfall-gaf.ch) oder [www.bio-power.ch](http://www.bio-power.ch)

